

ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

ΕΠΙΠΕΔΟ Β2

ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ

Μεταγραφή ηχητικού κειμένου

Έναρξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου

Anfang des Testteils „Hörverstehen“

Aufgabe 1

Sie hören jetzt drei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal. Die Texte beziehen sich auf unterschiedliche Fortbewegungs- bzw. Transportmittel. Um welche Mittel handelt es sich jeweils? Zwei Antworten bleiben übrig. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. Rollstuhl

B. Fahrstuhl

C. Taxi

D. Krankenwagen

E. Bus

1

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Das ist eine Anlage, mit der Personen oder Lasten zwischen zwei oder mehreren Ebenen in einem Gebäude transportiert werden können.

2

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Dieses Mittel wird im Rettungsdienst bzw. Sanitätsdienst für Transporte von z.B. verletzten Personen eingesetzt.

3

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Aufgrund körperlicher Behinderung können viele Menschen nicht mehr gehen. Dieses Mittel ermöglicht es diesen Menschen, mobil zu sein und sich fortzubewegen.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

4

Bei diesem Text handelt es sich um ...

- A einen Vortrag.
B eine Partnervermittlung.
C Nachrichten.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Wir wollen heute mit unserem Thema „Karriere“ weitermachen. Ich möchte Ihnen zunächst die Ergebnisse einer Umfrage darstellen. In dieser Umfrage wollten die Forscher erfahren, welche Bedeutung die Lebensbereiche Partnerschaft, Familie, Kinder und Freunde für die befragten Personen haben. Außerdem wollte man wissen, was die Befragten tun würden, um beruflich weiterzukommen. Sie sollten aus einigen Antwortmöglichkeiten auswählen ...

5

Bei diesem Text handelt es sich um ...

- A ein Kochrezept.
B eine ärztliche Diagnose.
C einen Diätplan.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Sie sollten an einzelnen, aufeinander folgenden Tagen abwechselnd nur eiweißhaltige bzw. kohlenhydrathaltige Speisen essen. Diesen Speiseplan sollten Sie unbedingt einhalten, damit sich in kürzester Zeit auch ein Erfolg in Form von Gewichtsverlust zeigt.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt vier Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Die Sätze A, B oder C können mehr als einmal verwendet werden.

A. Jemand schlägt etwas vor.

B. Jemand lehnt etwas ab.

C. Jemand setzt etwas fort.

6

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Es tut mir leid, aber Ihr Antrag auf Arbeitslosenhilfe, den Sie letzten Monat bei uns gestellt haben, ist vom Arbeitsamt nicht genehmigt worden.

Hören Sie noch einmal:

Es tut mir leid, aber Ihr Antrag auf Arbeitslosenhilfe, den Sie letzten Monat bei uns gestellt haben, ist vom Arbeitsamt nicht genehmigt worden.

7

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Lasst uns den Streit beilegen und uns wieder vertragen! Wir kennen uns doch schon über zwanzig Jahre, und ich glaube, dass wir nicht wegen einer Kleinigkeit unsere Freundschaft aufs Spiel setzen sollten.

Hören Sie noch einmal:

Lasst uns den Streit beilegen und uns wieder vertragen! Wir kennen uns doch schon über zwanzig Jahre, und ich glaube, dass wir nicht wegen einer Kleinigkeit unsere Freundschaft aufs Spiel setzen sollten.

8

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Nach meiner dreimonatigen Pause habe ich die Arbeit wieder aufgenommen. In diesen drei Monaten habe ich mich von dem Arbeitsstress erholt und bin nun in der Lage, mit der Arbeit weiterzumachen.

Hören Sie noch einmal:

Nach meiner dreimonatigen Pause habe ich die Arbeit wieder aufgenommen. In diesen drei Monaten habe ich mich von dem Arbeitsstress erholt und bin nun in der Lage, mit der Arbeit weiterzumachen.

9

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Ich habe jegliche Hilfe vonseiten meiner Familie zurückgewiesen. Ich wollte meine schlechte finanzielle Lage selbst in den Griff bekommen – ohne fremde Hilfe.

Hören Sie noch einmal:

Ich habe jegliche Hilfe vonseiten meiner Familie zurückgewiesen. Ich wollte meine schlechte finanzielle Lage selbst in den Griff bekommen – ohne fremde Hilfe.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Vor jedem Text hören Sie eine Frage, die sich auf eine Information im Text bezieht. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

10

Sie hören einen Ausschnitt aus einer Radiosendung zum Thema „Hausaufgaben“. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

Über 80 Prozent der Eltern ...

- A bieten ihren Kindern zu viel Lernhilfe.
- B helfen nachmittags häufig ihren Kindern bei ihren Hausaufgaben.
- C lernen zwei bis sechs Stunden pro Woche mit ihren Kindern.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Die wenigsten Schüler erledigen ihre Hausaufgaben mit großer Freude. Viele Eltern machen es sich deshalb zur Aufgabe, ihre Sprösslinge dabei zu unterstützen. Mehr als 80 Prozent lernen nachmittags oft mit ihrem Nachwuchs und 35 Prozent pauken zwei bis sechs Stunden pro Woche mit ihren Kindern. Die Minderheit der Eltern bietet zu viel Lernhilfe, wovor aber Bildungsexperten warnen.

Hören Sie noch einmal:

Die wenigsten Schüler erledigen ihre Hausaufgaben mit großer Freude. Viele Eltern machen es sich deshalb zur Aufgabe, ihre Sprösslinge dabei zu unterstützen. Mehr als 80 Prozent lernen nachmittags oft mit ihrem Nachwuchs und 35 Prozent pauken zwei bis sechs Stunden pro Woche mit ihren Kindern. Die Minderheit der Eltern bietet zu viel Lernhilfe, wovor aber Bildungsexperten warnen.

Sie hören einen Ausschnitt aus einer Radiosendung zum Thema „Tourismus“. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

Die Touristen ...

- A halten den Bau und Betrieb von Luxushotels für unnötig.
- B sind für jedes Reiseland immer von Vorteil.
- C verlangen viel vom Reiseland.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Der Tourismus ist nicht immer positiv für das jeweilige Reiseland. Der Bau von Hotels ist sehr aufwendig und teuer, weil die Touristen hohe Ansprüche stellen und Luxus erwarten. Aus diesem Grund muss der größte Teil der Einrichtungen, die für den Bau und Betrieb der Hotels notwendig sind, importiert werden.

Hören Sie noch einmal:

Der Tourismus ist nicht immer positiv für das jeweilige Reiseland. Der Bau von Hotels ist sehr aufwendig und teuer, weil die Touristen hohe Ansprüche stellen und Luxus erwarten. Aus diesem Grund muss der größte Teil der Einrichtungen, die für den Bau und Betrieb der Hotels notwendig sind, importiert werden.

Aufgabe 5

Sie hören jetzt ein Radiointerview. Dabei geht es um das Thema „Bildungssponsoring“. Sie hören das Interview zweimal. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen „Richtig“ oder „Falsch“ sind. Kreuzen Sie beim Hören an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Moderator: Willkommen zu unserer heutigen Radiosendung. Wir wollen uns heute mit dem Thema „Bildungssponsoring“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Petra Witt, Finanzexpertin aus Berlin. Frau Witt, können Sie uns erklären, was man unter „Bildungssponsoring“ versteht?

Petra Witt: In immer mehr Bereichen der Bildung muss gespart werden. Aus diesem Grund werden Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen durch ein Wirtschaftsunternehmen finanziell unterstützt.

Moderator: Warum benötigen denn Bildungseinrichtungen überhaupt die Unterstützung eines Wirtschaftsunternehmens?

Petra Witt: Schulen und Hochschulen erhalten immer weniger Geld vom Staat, so dass Lernangebote verringert werden müssen, oder es kommt zur Schließung einzelner Institute, da diese nicht mehr finanzierbar sind. Um dieses zu bekämpfen, versuchen Bildungseinrichtungen sich selbst zu helfen und gehen auf die Wirtschaftsunternehmen zu und bitten um finanzielle Unterstützung.

Moderator: Aber die Unternehmen unterstützen die Bildungseinrichtungen nicht einfach so! Welchen Vorteil haben denn die Unternehmen davon?

Petra Witt: Während beispielsweise die Universitäten Geld und Sachmittel von den Firmen erhalten, können die Firmen zum Beispiel in der Hochschulzeitung Werbung für das Unternehmen machen. Auf diese Weise wird der Name des Unternehmens unter den Studenten bekannt gemacht. Darüber hinaus darf das Wirtschaftsunternehmen Institute der Universität, Gebäude oder einzelne Räume nach seinem Namen benennen. Auf der einen Seite wird die Bildungseinrichtung finanziell unterstützt und auf der anderen kann die Firma ihre Produkte bzw. ihren Namen bekannter machen. Das ist doch eine gute Sache oder etwa nicht? Obwohl man dabei auch einige Nachteile mitbedenken sollte.

Moderator: Schade, dass unsere Sendezeit leider schon vorbei ist. Gerne hätte ich auch noch über die negativen Seiten des Bildungssponsorings mit Ihnen gesprochen. Vielleicht ein anderes Mal - ich bedanke mich sehr fürs Gespräch.

Hören Sie noch einmal:

Moderator: Willkommen zu unserer heutigen Radiosendung. Wir wollen uns heute mit dem Thema „Bildungssponsoring“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Petra Witt, Finanzexpertin aus Berlin. Frau Witt, können Sie uns erklären, was man unter „Bildungssponsoring“ versteht?

Petra Witt: In immer mehr Bereichen der Bildung muss gespart werden. Aus diesem Grund werden Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen durch ein Wirtschaftsunternehmen finanziell unterstützt.

Moderator: Warum benötigen denn Bildungseinrichtungen überhaupt die Unterstützung eines Wirtschaftsunternehmens?

Petra Witt: Schulen und Hochschulen erhalten immer weniger Geld vom Staat, so dass Lernangebote verringert werden müssen, oder es kommt zur Schließung einzelner Institute, da diese nicht mehr finanzierbar sind. Um dieses zu bekämpfen, versuchen Bildungseinrichtungen sich selbst zu helfen und gehen auf die Wirtschaftsunternehmen zu und bitten um finanzielle Unterstützung.

Moderator: Aber die Unternehmen unterstützen die Bildungseinrichtungen nicht einfach so! Welchen Vorteil haben denn die Unternehmen davon?

Petra Witt: Während beispielsweise die Universitäten Geld und Sachmittel von den Firmen erhalten, können die Firmen zum Beispiel in der Hochschulzeitung Werbung für das Unternehmen machen. Auf diese Weise wird der Name des Unternehmens unter den Studenten bekannt gemacht. Darüber hinaus darf das Wirtschaftsunternehmen Institute der Universität, Gebäude oder einzelne Räume nach seinem Namen benennen. Auf der einen Seite wird die Bildungseinrichtung finanziell unterstützt und auf der anderen kann die Firma ihre Produkte bzw. ihren Namen bekannter machen. Das ist doch eine gute Sache oder etwa nicht? Obwohl man dabei auch einige Nachteile mitbedenken sollte.

Moderator: Schade, dass unsere Sendezeit leider schon vorbei ist. Gerne hätte ich auch noch über die negativen Seiten des Bildungssponsorings mit Ihnen gesprochen. Vielleicht ein anderes Mal - ich bedanke mich sehr fürs Gespräch.

Aufgabe 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen in die Lücken ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 16-20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

16

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

65 Prozent aller Befragten meinen, dass unsere Sprache immer schlechter und ärmer wird. Die über 60-jährigen Menschen denken dies sogar zu 73 Prozent.

Hören Sie noch einmal:

65 Prozent aller Befragten meinen, dass unsere Sprache immer schlechter und ärmer wird. Die über 60-jährigen Menschen denken dies sogar zu 73 Prozent.

17

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Die nordrhein-westfälische CDU kommt am Samstag zu einem Landesparteitag zusammen. Die 672 Delegierten werden sich mit Bildungsfragen beschäftigen.

Hören Sie noch einmal:

Die nordrhein-westfälische CDU kommt am Samstag zu einem Landesparteitag zusammen. Die 672 Delegierten werden sich mit Bildungsfragen beschäftigen.

18**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

5200 Fachbegriffe auf Deutsch, Englisch und Französisch aus dem Bereich „Fußball“ finden sich in dem gerade erschienenen Buch mit dem Titel: „Praxiswörterbuch Fußball“.

Hören Sie noch einmal:

5200 Fachbegriffe auf Deutsch, Englisch und Französisch aus dem Bereich „Fußball“ finden sich in dem gerade erschienenen Buch mit dem Titel: „Praxiswörterbuch Fußball“.

19**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

Gebrauchtwagen zu verkaufen, Baujahr 99 und in sehr gutem Zustand. Die Verhandlungsbasis liegt bei: 5900,- €. Rufen Sie bei Interesse an!

Hören Sie noch einmal:

Gebrauchtwagen zu verkaufen, Baujahr 99 und in sehr gutem Zustand. Die Verhandlungsbasis liegt bei: 5900,- €. Rufen Sie bei Interesse an!

20**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:**

Mit den Streiks will die Gewerkschaft erreichen, dass Beschäftigte auch nach 2010 mit 57 Jahren in Rente gehen können.

Hören Sie noch einmal:

Mit den Streiks will die Gewerkschaft erreichen, dass Beschäftigte auch nach 2010 mit 57 Jahren in Rente gehen können.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 3 Minuten Zeit.

**Ende des Testteils „Hörverstehen“
Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου**